



## E-SILVER EAGLE CC 630

# Energisch und

Die finnischen Silver-Boote sind bekannt für ihren hohen Standard in der Aluminium- und GFK-Verarbeitung. Jetzt stellte der deutsche Importeur die erste E-Variante vor, die SKIPPER auch gleich erprobte.

**D**ie Silver Eagle CC markiert mit ihrer Länge über Alles von 6,30 Metern das obere Drittel der aus insgesamt 16 Modellen bestehenden Flotte der zur finnischen Terhitec-Gruppe gehörigen Werft. Der Rumpf ist aus seewasserbeständigem Aluminium gefertigt. Ein Stringer- und Spantensystem sorgt für die nötige Steifigkeit. Die Bordwände sind doppelwandig ausgeführt

und mit Polyurethanschaum gefüllt, wodurch das Boot praktisch unsinkbar ist. In dieses robuste Kasko wird eine passgenau geformte GFK-Struktur eingefügt, die zum überaus ansprechenden visuellen Eindruck einen gehörigen Teil beiträgt.

Eigentlich sind die Silver-Boote für den Einsatz mit konventionellen Verbrennungsaußenbordern konzipiert. Unserer Probandin wurde am Spiegel

aber der derzeit leistungsstärkste Torqeedo-Elektroaußenborder in Form des Deep Blue 80 angeflanscht. Der baut zwar kompakter als vergleichbare Verbrennungsmotoren, doch das serienmäßig an Bord befindliche Brennstoffreservoir von 130 Litern Volumen bleibt ungenutzt. Der Deep Blue verlangt nach elektrischem Saft, der ihm mittels zweier Hochvolt-Akkus aus dem Hause Johnson Control zur Verfügung gestellt wird. Die

Zügig in die Kurve: Torqeedos Deep Blue 80 liefert mächtig Schub



# elektrisch

beanspruchen aber mehr Platz als der 130-Liter-Tank, weshalb am Layout des Bootes einige Veränderungen vorgenommen werden mussten. So wichen die bequemen, guten Seitenhalt gebenden Einzelschalensitze an der Centerconsole einer durchgängigen Sitzbank. Darunter verbirgt sich einer der beiden Lithium-Ionen-Akkus mit einer Nennspannung von 345 Volt. Ein zweites Kraftpaket ist vor dem Steuerstand in Bootsmittle instal-

liert. Dadurch entfällt die zweisitzige Bank an der Front der Console und wird durch eine bis an den Bugstauraum reichende, in Längsachse verlaufende, gut gepolsterte Sitz- und Liegefläche ersetzt. Darin hat dann aber auch eine Kühlbox ihren Platz. Im Bugbereich bleiben das große Staufach und der selbsttend ausgelegte Ankerkasten von der Elektrifizierung unberührt. Ein Nachteil der so geschaffenen Montageplätze

der Batterien ist eine Einschränkung im Bewegungsspielraum an Bord. Ab Schuhgröße 44 aufwärts sind hier beim Weg zum Bug Catwalk-Schritte angesagt. Das gilt auch für die Fußstellung am Centerconsole-Steuerstand. Wegen des unter der Sitzbank montierten Akkus ist diese fix und nicht verstellbar. Aber nicht jeder lebt ja auf großem Fuße ... Auch im Heckbereich bleibt das Layout der Silver Eagle unverändert. Eine Sitzbank für



1. Der Torqeedo Deep Blue 80 verhilft der Silver Eagle zu 22,4 Knoten Höchstfahrt
2. Das Display zeigt den Ladezustand der Akkus, die Geschwindigkeit und die verbleibende Fahrtstrecke an
3. Saubere Gleitfahrt
4. Am Steuerstand ist noch reichlich Platz für einen Fishfinder



drei bis vier Personen schließt an das hintere Süll an. An Steuerbord weist das Boot am Spiegel einen kleinen Badetritt auf, der mit einer klappbaren Edelstahlleiter versehen ist. Wie von Silver gewohnt, weisen alle begehbaren Flächen eine hochwirksame Antirutschstruktur im GFK auf.

**Nun zur Praxis.** Die Silver Eagle CC 630 liegt im gut frequentierten Messehafen der Interboot bereit. An Bord gelangt man sicher über die recht breite Trittstufe als Abschluss des Ankerkastens. Dann folgt der Catwalk zum zentralen Steuerstand. Zündschlüssel einstecken und im

Uhrzeigersinn drehen, soweit ist alles wie gewohnt. Doch alles bleibt ruhig. Kein sonores Blubbern eines Benzinmotors, kein Hüsteln eines noch nicht auf Betriebstemperatur gebrachten Diesels. Einfach nichts! Nur das Display am Steuerstand erwacht zum Leben. Es zeigt die Batteriekapazität an und im Betrieb die Stromaufnahme sowie die verbleibende Fahrtzeit unter der jeweils gewählten Geschwindigkeit. Die jetzt am Messinstrument anliegenden 56 dB(A) sind einzig Wind, Welle und Messebesuchern geschuldet. Leinen los und die leichtgängige, weil elektronische Schaltung in den Rückwärtsgang gelegt.

Die Eagle folgt augenblicklich dem Impuls und verlässt den Liegeplatz. Bei einer Leistungsaufnahme von 5 kW sind wir schon mit 5,2 Knoten im Hafen unterwegs. Hat aber niemand bemerkt ... Draußen auf dem See kann der Deep Blue dann seine Muskeln spielen lassen. Das ist dann schon beeindruckend. Die Vortriebsleistung von 32,4 kW verhelfen der rund 1.200 Kilogramm wiegenden E-Silver zu recht ansprechenden Fahrleistungen. Als Höchstfahrt notieren wir bei einer Leistungsaufnahme von 55 kW respektierliche 22,4 Knoten, also 41,4 Stundenkilometer. Der Geräuschpegel äußert

## TECHNISCHE DATEN

**Länge über Alles:** 6,30 m

**Breite:** 2,40 m

**Durchfahrthöhe:** 2,00 m

**Tiefgang (Antrieb oben):** 0,30 m

**Gewicht (o. Motor):** 650 kg

**CE-Kategorie:** C

**Max. Personenzahl:** 7

**Baumaterial:** Aluminium und GFK

**Motorisierung:** Außenbordmotoren bis 110,4 kW (150 PS),

Doppelmotorisierung bis 2 x 44,2 kW (2 x 60 PS)

**Grundpreis:** 30.000 €

### MOTOR AM TESTBOOT

Torqeedo Deep Blue 80, vektorkontrollierter, bürstenloser Elektroaußenborder mit Hub-Vortex-Vane-Propeller, Eingangsleistung 60 kW, Vortriebsleistung 32,4 kW, Nennspannung 345 V, Gewicht mit Elektronik ca. 135 kg, Gesamtgewicht der Anlage inklusive 2 Hochvolt-Batterien, Ladegerät und Connection-Box ca. 510 kg

### STANDARD-AUSSTATTUNG (AUSZUGSWEISE)

Selbstlenzender Ankerkasten, ausgeschäumte, unsinkbare Rumpfkonstruktion mit selbstlenzendem Cockpit, Hydrauliklenkung, Doppelsitzbank am Konsolenfahrstand, Navigationsbeleuchtung, Seitenreling, Getränkehalter, Feuerlöscher, automatische Bilgenpumpe, Trailertransportösen an Bug und Heck, Badeleiter, 12-V-Steckdose, Benzineinbautank 130 l

### LIEFERBARE EXTRAS (AUSZUGSWEISE)

Biminitop, Heck- und Fahrpersenning, Konsolenabdeckung, Hilfsmotorhalterung, Hafen- und Lagerpersenning, Polstersatz für Bug, abnehmbarer Targabügel, Downriggerhalterung an Reling, Rutenhalter, Trimmklappen



3



4

sich dann allerdings äußerst heftig mit 87 dB(A) am Ohr des Skippers. Aber Highspeed ist ja auch nicht das erklärte Ziel der E-Antriebe, zumal dann an Bord der Eagle 630 CC nach einer halben Stunde wieder Schleichfahrt anstünde. Denn die von Torqeedo durchdacht programmierte Steuereinheit schützt die teuren Akkus vor schädlicher Tiefendladung. Wer sich mit einer gemächlichen Gangart begnügt, wird bei 7,5 Stundenkilometern rund 100 Kilometer Strecke bewältigen können, dafür aber auch 13 Stunden unterwegs sein. Da gibt es keine Unterschiede zwischen E- und Verbrennungsmoto-

ren: Wer schnell sein möchte, muss dafür Energie freisetzen. Um die Akkus der Silver wieder voll einsatzbereit zu machen, veranschlagt Torqeedo eine sechsstündige Ladezeit an einer herkömmlichen 230-Volt-Steckdose. Trotz der gegenüber der konventionellen Ausstattung rund 450 Kilogramm schwereren E-Version sind die Fahr- und Manöviereigenschaften sehr gut. Das zusätzliche Gewicht verleiht dem 2,30 Meter breiten Boot hohe Stabilität bereits in Ruhelage. Mit nur 2,5 Umdrehungen steuert man die Eagle komplett um. Der speziell für den Deep-Blue-Motor berechnete Kunststoffpropeller sorgt

über den gesamten Leistungsbe- reich stets für ausreichend Schub.

Wer nun mit dem Erwerb der e-Silver Eagle CC 630 liebäugelt, muss tief in die Tasche greifen. Das Boot schlägt mit 30.000 Euro zu Buche, für das Torqeedo-Paket bestehend aus Motor, Lade- und Steuergerät sowie den beiden Akkus werden 50.000 Euro fällig und für den fachgerechten Einbau weitere 10.000. Das lohnt wohl wirklich nur für den regelmäßigen Einsatz auf »Problemgewässern«.

Text: **Klaus Schneiders**

Fotos: Klaus Schneiders (4), Torqeedo (1)

## SCHALL-, FAHRT- UND VERBRAUCHSMESSUNG

(Leerlauf)	-- kW	56 dB(A)	-- kn
	5 kW	66 dB(A)	5,2 kn
	10 kW	69 dB(A)	6,5 kn
	15 kW	75 dB(A)	7,2 kn
	20 kW	74 dB(A)	8,6 kn
	25 kW	77 dB(A)	10,6 kn
	30 kW	76 dB(A)	11,9 kn
	35 kW	79 dB(A)	13,9 kn
	40 kW	79 dB(A)	16,9 kn
	45 kW	79 dB(A)	19,2 kn
	50 kW	80 dB(A)	21,3 kn
(Volllast)	55 kW	87 dB(A)	22,4 kn

**Revier:** Bodensee vor Friedrichshafen  
**Crew:** 2 Personen  
**Messung:** GPS  
**Wasser:** 17° C, **Luft:** 24° C, **Wind:** - Bft.  
**Tanks:** --

- + Hochwertige Verarbeitung von Alu und GFK
- + Gute Laufeigenschaften
- + Hohe passive Sicherheit
- + Professionelle Elektroinstallation
- + Umfangreiches Zubehörangebot

- Wenig Bewegungsraum
- Unangenehmes Motorengeräusch unter Vollast

## INFORMATIONEN UND WERTF

**Boat Solutions GmbH**  
 Seestr. 8, 86919 Utting am Ammersee  
 Tel.: 08806-7621  
[www.boatsolutions.de](http://www.boatsolutions.de)

**Terhitec Oy / Silver**  
 Sorvitie 4, 63700 Ähtäri, Finnland  
[www.silverboats.fi](http://www.silverboats.fi)

